

# Booster-Aktionen: „Jede Impfung zählt“

Auf dem Kirchhoff-Gelände und auch an der Gesamtschule Iserlohn holen sich gestern viele ihren „Piks“ ab

Von Lea Henneboele

**Iserlohn.** Gleich zwei Impfbusse des Märkischen Kreises machten gestern Station auf dem Kirchhoff-Firmengelände im Sümmerner Industriegebiet Rombrock. Dort konnten sich nicht nur Mitarbeiter des Automotive-Herstellers ihre Impfung abholen, sondern auch Beschäftigte anderer Mitgliedsbetriebe des Märkischen Arbeitgeberverbands (MAV). Und auch die allgemeine Öffentlichkeit konnte sich für die Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung an den Impfbussen in die Schlange einreihen.



„Jeder, der eine Impfung haben möchte, bekommt auch eine.“

Kuno Jakob, Kirchhoff-Personalchef

Für einen geregelten Ablauf gab es deshalb auch zwei Wartereihen und Eingänge – jeweils für Impfwilige mit und ohne Termine. Dabei versicherte Kirchhoff-Personalchef Kuno Jakob auch, dass genügend Dosen der Impfstoffe Moderna, Biontech sowie Johnson & Johnson vorhanden seien und entsprechend der Stiko-Vorgaben verimpft würden. Zur schnelleren Durchführung der Impfungen in den beiden Bussen wurden gleich vier Impfpärzle plus ausreichend Personal des Märkischen Kreises zur Verfügung gestellt, damit je Bus pro 15 Minuten bis zu zehn Personen geimpft werden konnten.

„Jeder, der eine Impfung möchte, bekommt auch eine. Hier wird niemand ohne Impfung weggeschickt“, sagte der Personalchef. Denn auch über das Zeitfenster zwischen 10 und 13 Uhr hinaus sollten alle ihre Dosen bekommen, falls



Die Kirchhoff-Mitarbeiter warteten am Standort Sümmern geduldig an zwei Impfbussen des Märkischen Kreises.

FOTOS: MICHAEL MAY

der Bedarf da wäre.

Insgesamt bekamen bei der Aktion laut Kirchhoff-Pressesprecher Andreas Heine 200 Personen eine Dosis der Vakzine, wobei rund 60 davon an Mitarbeitende des Unternehmens verimpft wurden. Vor der Impfkaktion hatte der Personalchef Kuno Jakob 190 der Mitarbeiter intern angeschrieben, um sie auf das Angebot aufmerksam zu machen. Durchgeführt wurden die Impfungen dann abteilungsweise oder auch gruppenweise.

Dr. Andreas Weber, Leiter der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Bildung beim Märkischen Arbeitgeberverband, ging mit gutem Beispiel voran und ließ sich im Impfbus auch gleich selbst boostern. „Wir unterstützen so eine Aktion sehr gerne“, betonte er im Gespräch und berichtete über die durchweg positive Resonanz aller mitwirkenden Mitgliedsbetriebe des Arbeitgeberverbands. So hätten sich auf den Impfauftrag rund 30 Unternehmen zurückgemeldet, um ihre Angestellten



Dr. Rami Watfeh impfte Lehrkräfte wie Karin Heß-Wendel (l.) bei der Booster-Impfkaktion an der Gesamtschule Iserlohn.

ten für die Impfkaktion anzumelden.

Kuno Jakob hofft nach dem großen Erfolg der gestrigen Aktion, bei der 90 Prozent der Impfungen zu Booster-Zwecken erfolgt seien, auf eine erneute gemeinsame Aktion des Unternehmens und des Arbeitgeberverbands im Januar, bei der die Menschen ihre Booster-Dosis erhalten, für die noch nicht die neue

Grenze von vier Monaten nach der Erstimpfung galt, denn: „Jede Impfung zählt.“

Auch an der Gesamtschule Iserlohn gab es gestern eine große Booster-Aktion, bei der sich über 70 Lehrkräfte des Kollegiums von Dr. Rami Watfeh mit Biontech und Moderna impfen lassen konnten. Sport- und Lateinlehrer Achim Hin-



„Impfen ist die einzig vernünftige Maßnahme, sich zu schützen.“

Achim Hinnethal, Lehrer an der Gesamtschule Iserlohn

nethal beispielsweise empfand die Booster-Impfung an der Schule als besonders sinnvoll, da seine Wartezeit von sechs Monaten bereits erfüllt war. Sich und andere auch durch das Auffrischen zu schützen, das sei seine feste Überzeugung. „Ich halte es für sehr wichtig, denn Impfen ist die einzig vernünftige Maßnahme, sich zu schützen.“